

ZIEL UND AUFBAU DER ARBEIT

Die vorliegende Arbeit setzt sich zum Ziel, allgemein die Problematik einer spezifisch liechtensteinischen Wirtschaftspolitik, die sich im wesentlichen auf strukturpolitische Aktivitäten beschränken muss, aufzuzeigen und mögliche Wege zu deren Verwirklichung zu skizzieren.

Spezielles Ziel der Arbeit ist es, die Gesamtheit des liechtensteinischen Fremdenverkehrsgewerbes und besonders des Gastgewerbes zu charakterisieren, die chronische Malaise aufzuzeigen und die Schwerpunkte für eine effiziente Strukturpolitik auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs festzulegen.

Es ist dabei nicht Aufgabe dieser Arbeit fertige Rezeptlösungen zu präsentieren, sondern Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, Denkanstöße zu vermitteln und einen Prozess der Systematisierung in die Wege zu leiten.

Der erste Teil befasst sich mit einer allgemeinen Beschreibung des Landes, der Topographie, der Geschichte, den demographischen Gegebenheiten und politischen Institutionen sowie der Infrastruktur. Die Situation der liechtensteinischen Wirtschaft wird in der Form einer Volkseinkommens- und Sozialproduktsberechnung dargestellt; die Erstellung einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist aufgrund des gegebenen Informationsstandes gegenwärtig nicht möglich.

In einem zweiten Teil wird kurz auf das Instrumentarium der Wirtschaftspolitik im allgemeinen und der Strukturpolitik im besonderen eingegangen.